Beschluss des Jugendrats

AG Skateanlage

Betreff: Antrag auf Planung einer Sitzgelegenheit und langfristig einer neuen Skateanlage

Anlass

21-26/1117 Antrag der SPD im Ortsbeirat Kernstadt vom 23.05.2024; hier: Sonnen- und Regenschutz über dem Skatepark am Burgfeld

Antragstext: Der Ortsbeirat Kernstadt bittet den Magistrat,
1. über dem Skatepark am Burgfeld einen Sonnen- und Regenschutz anzubringen und auf dem Gelände einen Trinkwasserbrunnen zu installieren.
2. Sollte sich in der Kosten- und Aufwandsermittlung herausstellen, dass ein kompletter Sonnen- und Regenschutz über dem Skatepark in den nächsten Jahren nicht finanzierbar ist, ist über einem Teil der Sitzplätze am Rand der Skateranlage ein Sonnenschutz anzubringen.
3. In den Prozess sind die Nutzerinnen und Nutzer des Skateparks einzubeziehen.

Begründung:

Zur Bearbeitung des Themas hat der Jugendrat die **AG Skateanlage** gegründet. In der Arbeitsgruppe engagieren sich sowohl Jugendratsmitglieder als auch junge Skaterinnen aus der Stadt. Die Koordination erfolgt durch das Jugendratsmitglied **Annika Schuler**, die im Rahmen des Projekts gezielt den Kontakt zu den Nutzerinnen der Skateanlage aufgenommen hat. In zwei gemeinsamen Planungstreffen zwischen Jugendrat und Skatern, wurden verschiedene Ideen gesammelt und diskutiert. Zu den verschiedenen Lösungsansätzen werden nun bei Firmen, Kommunen und weiteren Skatevereinen Informationen eingeholt.

- **Szenario 1: Sitzplätze mit Überdachung**
  Schaffung eines überdachten Aufenthaltsbereichs, der Schutz vor Sonne und Regen bietet. Die Gestaltung soll sich an bestehenden, vandalismussicheren Lösungen im öffentlichen Raum orientieren (z. B. vergleichbar mit einer Bushaltestelle oder einem offenen Container-Modul).
- **Szenario 2: Beschattung der bestehenden Anlage durch Sonnensegel**
  Errichtung einer Beschattungsanlage direkt über Teilen der bestehenden Skateanlage mittels Stahlpfosten und wetterfester Segelkonstruktion. Ziel ist eine flexible Lösung mit möglichst geringer Beeinträchtigung der Skate-Elemente.
- **Szenario 3: Neuplanung einer zukunftsfähigen Skateanlage**
  Dieses Szenario geht über die reine Beschattung hinaus. Es sieht eine mittelfristige Neuplanung der gesamten Anlage vor, inklusive neuer Skateelemente und integrierter Beschattungslösungen. Dieses Szenario wird insbesondere mit Blick auf die langfristige Jugendbeteiligung und die Entwicklung des öffentlichen Raumes diskutiert.

Der Austausch zum Thema Skateanlage hat ergeben, dass eine Beschattung der aktuellen Anlage langfristig nicht zielführend ist, da die Nutzerinnen und Nutze der Anlage eine neue Planung der Anlage zunächst befürworten. Im Zuge dessen, kann auch eine Beschattung eingeplant werden.

Beschluss:

1. Der Jugendrat Friedberg bittet den Magistrat, die Stadtverwaltung mit der Prüfung, Planung und Umsetzung eines Parklets zu beauftragen [Container Modul für Parkplätze im öffentlichen Raum mit Überdachung und Sitzmöglichkeiten]. Für die Planung des Parklets können die Haushaltsmittel genutzt werden. (4.460000 Jugendhaus, Sachkonto 6139000 sonstige weitere Fremdleistungen). Für den Erwerb eines Parklets wird die Stadtverwaltung gebeten, im kommenden Haushaltsjahr entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt bereitzustellen und alle notwendigen Schritte für die Realisierung des Projekts einzuleiten.

2. Der Jugendrat Friedberg bittet den Magistrat, die Stadtverwaltung mit der Prüfung und Planung einer neuen Skateanlage zu beauftragen. Hierfür sollen im kommenden Haushaltsjahr Planungskosten im Haushalt
Bereitgestellt werden.

Einstimmig beschlossen durch den Jugendrat am 12.05.25

Beispiel Parklet: https://www.gronard.de/de/parklet-p3965/